

Trauma bei Kindern mit Fluchterfahrung

Beitrag von „Miss Jones“ vom 26. November 2018 18:22

du meinst solche, die relativ "leer" schauen und wo du das Gefühl hast, egal wer was zu ihnen sagt, sie verziehen keine Mine? Nehmen durchaus wahr, was gesagt wird, antworten auch, aber fast wie mechanisch?

Ja, gibt es auch.

idR sind alle beschriebenen Varianten irgendeine "Methode" der Psyche der jeweiligen Kinder, das, was sie erlebt haben zu "kompensieren". Das macht jedes anders. Ein "Muster", welche Kinder wann wie reagieren, habe ich da noch nicht erkennen können. Es sind welche dabei, wo das Erlebte noch sehr frisch sein muss, aber ich hatte auch schon welche, die im wahrsten Sinne des Wortes "im Krieg Kind waren", und dann Jahre später als Teenie bei mir in meinen frühen Jahren als Lehrerin "ankamen" (zB aus [Ex-Jugoslawien](#)).

Was generell bei fast allen zu beobachten ist: Sie fassen nur sehr schwer Vertrauen, aber wenn sie das einmal haben, verlassen sie sich da auch total drauf... das sollte man immer im Kopf behalten, gerade in dem Punkt scheint da Schwarzweißdenken "normal" zu sein.